

ADABOB

Die Spielpuppe ADABOB ist nachhaltig und trägt dazu bei, unsere Gesellschaft positiv mitzugestalten. Die ökologische und soziale Philosophie hinter ADABOB bestimmt den gesamten Produktzyklus von der Entwicklung bis zur Verpackung. Die besondere Qualität der Puppe entsteht durch die innovative Kombination handwerklicher und modernster industrieller Arbeitsschritte. Holz, das Basismaterial der Puppe, berührt Menschen emotional. Maserung und Unregelmäßigkeiten von Farbe und Struktur des verwendeten Holzes weisen auf die Einmaligkeit und Unterschiede der Mitglieder unserer Gesellschaft hin. ADABOB: Nachhaltigkeit spielend lernen, von Anfang an.

Eine Idee aus der Hochschule Darmstadt

BIOVOX

Das BIOVOX-Team arbeitet daran, patientenindividuelle Medizintechnikprodukte wie Endoprothesen aus nachwachsenden Rohstoffen herzustellen. Dazu haben sie ein 3D-Druck-Verfahren entwickelt. Die verwendeten Materialien weisen viele nützliche Eigenschaften auf — sie sind antibakteriell, biokompatibel, biologisch abbaubar und stören nicht beim MRT. Das kann gegenüber heutigen Lösungen Folgeoperationen ersparen und Komplikationsraten senken.

Eine Idee aus der Technischen Universität Darmstadt

CharityBlocks

CharityBlocks verfolgt das Ziel, in unserer digitalisierten Welt einen neuen Zugang zum Spenden zu eröffnen. Durch die Installation unserer Software wird die ungenutzte Rechenleistung des Computers dazu verwendet, im Hintergrund Guthaben in Form von Kryptowährung zu generieren. Dieses Guthaben wird dann automatisch an eine von dir ausgewählte Organisation gespendet. So wird mit wenig Aufwand und ohne tatsächliche finanzielle Beteiligung ein kontinuierlicher Spendenfluss geschaffen.

Eine Idee aus der Philipps-Universität Marburg

Ebbeltex

Wir wollen mit Ebbeltex ein nachhaltig produziertes und umweltschonendes Material anbieten, das an Leder erinnert, jedoch vegan und kreislauffähig ist. Als Grundlage dient uns Apfeltrester, das Abfallprodukt aus der Apfelwein und -saftherstellung. Im Land des Apfelweines möchten wir die lokalen Ressourcen nutzen und eine nachhaltigere Zukunft aktiv mitgestalten.

Eine Idee aus der Hochschule für Gestaltung Offenbach

FloorplanMatch

Wer schon einmal auf der Suche nach dem richtigen Fertighaus war, kennt das Problem. Die Auswahl ist riesig und es fällt schwer, zu beurteilen, ob der Zuschnitt des Hauses den eigenen Wünschen entspricht. Mit FloorplanMatch möchten wir dieses Problem beheben. Ähnlich wie bei einer Partnervermittlung fragt die App intuitiv die persönlichen

Vorstellungen ab und durchsucht dann die auf dem Markt verfügbaren Fertighausmodelle nach dem passenden Haus.

Eine Idee aus der Technischen Universität Darmstadt

Footmesa

Footmesa ist die Verbindung von Fußball und Spikeball (oder auch Tischtennis), eine Sportart die vor allem durch ihr hohes Maß an Flexibilität besticht: Sie ist mit beliebig vielen Spielern und an so gut wie jedem Ort spielbar.

Wir entwickeln einen innovativen, leicht transportablen und schnell montierbaren Tisch mit passendem Equipment, der speziell auf die Sportart zugeschnitten ist.

Unser Ziel ist es eine Community für diesen Sport in Deutschland und Europa aufzubauen und das benötigte Zubehör dafür zu vertreiben.

Eine Idee aus der Hochschule Darmstadt

SoLocal Energy

Haushaltsstrom ist teuer, undurchsichtig und klimaschädlich. Doch die Energiesystemwende stellt diese althergebrachte Energiewelt auf den Kopf. Bei SoLocal Energy nutzen wir den Umbruch in der Energiewirtschaft und bringen dezentral und digital grünen Nachbarstrom in die Quartiere. So entsteht ein innovatives Bürgerstromunternehmen, wo Kund*innen selbst über ihren Strom entscheiden können. Wir schaffen den Rahmen, um nachbarschaftlich gemeinsam Strom zu erzeugen.

Eine Idee aus der Universität Kassel

Superimposition

»Superimposition« entwickelt individualisierbare/modulare/neutrale Aufstellungsfiguren inkl. Zubehör für den Einsatz im Wachstumsmarkt der nichtmedizinischen, psychotherapeutischen Beratung und des Coachings. Die Objekte dienen als Brücke zu dem Wissen, welches unterbewusst stets vorhanden ist. Somit bietet Superimposition unterschiedlichen Beratungseinrichtungen ein innovatives Instrument zur Initiierung eines intuitiven Reflexionsprozesses von Klient*innen. Bislang unbeachtete Lösungsräume können mit Superimposition erschlossen werden.

Eine Idee aus der Universität Kassel

SWAP

SWAP steht für Silkworm als Protein. Ziel unseres internationalen Teams ist es, ein bisher unzureichend genutztes Nebenprodukt der Seidenproduktion in hochwertiges Proteinpulver zu verarbeiten. Unser Produkt ist dabei besonders nachhaltig und kostengünstig. Wir bieten damit eine ideale Proteinquelle für hypoallergenes, fleischfreies Hundefutter.

Eine Idee aus der Justus-Liebig-Universität Gießen

Tofufaktur

Wir stellen frischen, regionalen Bio-Tofu in Handarbeit her. Frischer Tofu unterscheidet sich geschmacklich ganz erheblich von haltbar gemachtem Tofu aus Großproduktion. Unsere Leitprinzipien sind 100 % Regionalität und Zero Waste. Unseren Tofu werden wir ausschließlich lokal vermarkten. Ergänzend zeigen wir in Seminaren, wie mit lokalem Soja-Anbau, der rückstandslosen Verarbeitung und Vermarktung der Erzeugnisse vor Ort, eine ressourcenschonende, klimafreundliche Kreislaufwirtschaft umgesetzt werden kann.

Eine Idee aus der Universität Kassel

VisualsHealth

VisualsHealth ist eine Software für die anonymisierte Gesundheitsdatenspeicherung, Visualisierung und Analyse. Die Plattform soll als datengetriebenes Kommunikationstool zwischen Patient und Arzt dienen. Als solches kann sie so Ärzten und Patienten dabei unterstützen, schnellere und bessere Diagnosen zu erhalten und die weitere Behandlung individuell auf die Person hin zu optimieren.

Eine Idee aus der Hochschule RheinMain Wiesbaden

Xeem

Xeem ist eine Weiterbildungs- und Vernetzungsplattform. Unternehmen laden Micro-Challenges hoch, an denen z.B. Studenten teilnehmen. Per Videocall entwickeln Teams ortsunabhängig kreative Ideen. Dabei werden zukunftsrelevante Skills, wie Kollaborationsfähigkeit, trainiert und Kontakt zu Unternehmen erzeugt. Das anonyme Teamfeedback nach Challenges visualisiert eigene Stärken und Schwächen. Daraufhin schlägt Xeem passende externe Weiterbildungsmöglichkeiten vor, wie z.B. Seminare oder Podcasts.

Eine Idee aus der Hochschule Darmstadt